



Nachhaltigkeitsbericht 2020



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 war für uns alle ein besonderes Jahr. Ein Jahr, in dem aufgrund des Auftretens von Covid-19 Gewohntes plötzlich nicht mehr möglich war, wir mit Einschränkungen umgehen mussten, Unvorhersehbarkeit normal wurde. Gleichzeitig haben wir erlebt, wie kreativ und anpassungsfähig wir Menschen sind: dass wir in der Lage sind, schnell zu lernen und Wege zu finden und zu gestalten, die vorher undenkbar waren.

Andere globale Herausforderungen wie der Klimawandel, das Artensterben oder die Flüchtlingskrise sind in dieser Zeit etwas in den Hintergrund getreten, haben aber an Relevanz nicht verloren. Es ist dringlicher denn je, diese aktiv zu gestalten.

Mit unserem Handeln haben wir lokalen, nationalen und globalen Einfluss auf die Menschen und die Natur. Von Wertschätzung geprägte, langfristige Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ein ressourcen- und umweltschonendes Wirtschaften sind für uns wichtige Werte, die unser unternehmerisches Handeln prägen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Entwicklungsprozess bzw. als lange Reise hin zu einer Welt, in der alle Menschen innerhalb der Grenzen des Planeten gut leben können. Diese Welt kann von niemandem allein gestaltet werden. Im Gegenteil: Alle können und sollten ihren Beitrag leisten. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, uns auf diesem wichtigen Weg zu begleiten.



Ihr

Dr. Andreas Meyer
Geschäftsführer
INFORM GmbH



Impressum

INFORM
Institut für Operations Research und Management GmbH
Pascalstr. 35 / 52076 Aachen / Germany

Tel.: +49 (0) 24 08 / 94 56 - 0
Fax.: +49 (0) 24 08 / 60 90
info@inform-software.com

Bildnachweise

Titel – © kamisoka - istockphoto.com
Vorwort – © Ernst Alexander - ernstalexander.de
Seite 04 – © kamisoka - istockphoto.com
Seite 06 – © Colin Anderson Productions Pty Ltd - gettyimages.de
Seite 10 – © Tinnakorn Jorruang - istockphoto.com
Seite 14 – © Moyo Studio - gettyimages.de
Seite 15 – © bananajazz - istockphoto.com
Seite 18 – © Monkey Business Images / shutterstock.com

Inhalt

Nachhaltigkeit – unser Verständnis

06

Digital Decision Making für eine nachhaltige Welt

Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Vertrauenswürdige Organisationen

Ökologische Verantwortung

10

Unser ökologisches Engagement

Nachhaltige Logistik
Serverlandschaft
Energie
E-Mobilität
Dienstreisen
Interne Prozesse
Grünanlagen

Soziale Verantwortung

14

Engagement in der Zivilgesellschaft

Menschenrechtliche Sorgfalt und Umgang mit Lieferanten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

18

Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld

Covid-19-Maßnahmen
Work-Life-Balance
Diversität
Ausbildung und Weiterbildung
Mitarbeitergesundheit

Besondere Aktivitäten im ersten Covid-19-Jahr

22

Unternehmensgeschichte

24

Die frühen Jahre: 1969 – 1984
Durchbruch: 1985 – 1999
Diversifikation und organisches Wachstum: 2000 – 2009
Unvorhersehbarkeit und Wandel: 2010 – 2019
Digital Decision Making für eine nachhaltige Welt ab 2020

Unternehmensprofil

26

Zu den Erfolgsfaktoren zählen

Hybrid AI
Agile Optimierung
Branchen-Expertise

Nachhaltigkeit – unser Verständnis



Nachhaltigkeit ist ein strategisches Unternehmensziel von INFORM. Mit der Entwicklung intelligenter Softwarelösungen unterstützen wir nicht nur operative und strategische Unternehmensentscheidungen bei Kunden weltweit, sondern stiften auch gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen. Zahlreiche unternehmensinterne Aktivitäten fördern außerdem ein gesundes Arbeitsumfeld und nachhaltiges Unternehmenswachstum. Alle Bemühungen orientieren sich an politischen Zielen wie den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN und wegweisenden Berichten wie dem Brundtland Report 1987.

» Dauerhafte Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.¹

¹ Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, hrsg. von Volker Hauff, Greven 1987, S. 46

Digital Decision Making für eine nachhaltige Welt

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die beiden großen Themen, denen wir uns als Gesellschaft stellen müssen.

Viele Unternehmen stehen vor der Frage, wie Wirtschaften umweltverträglich und nachhaltig gestaltet werden kann. Gleichzeitig vollzieht sich im Zuge der Digitalisierung in vielen Branchen ein umfassender Wandel durch die Erprobung und Einführung intelligenter, digital vernetzter Systeme und Produktionsprozesse.

Das im Jahr 2019 veröffentlichte Gutachten des WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen)² mit dem Titel „Unsere gemeinsame digitale Zukunft“ kommt zu dem Schluss, dass die Digitalisierung die Transformation zu einem nachhaltigen Wirtschafts-

system beschleunigen kann und sollte. Die Covid-19-Pandemie war in vielerlei Hinsicht ein Brennglas für mangelnde Nachhaltigkeit und ein Digitalisierungsbeschleuniger. Wer hätte es Ende des Jahres 2019 für möglich gehalten, dass ganze Branchen erfolgreich im Home-Office arbeiten würden? Es hat sich herausgestellt, dass wir Menschen – wenn es nötig ist – sehr schnell umlernen können.

Wir folgen der Einschätzung des WBGU und sind davon überzeugt, dass Menschen durch intelligente, datengestützte Entscheidungen die Welt nachhaltig verbessern können.

**Dafür steht Digital Decision Making
für eine nachhaltige Welt.**



² <https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/unsere-gemeinsame-digitale-zukunft> (Abrufdatum 24.9.2021).

Klimawandel



Die Digitalisierung leistet bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen einen wichtigen Beitrag. Jeder nicht gefahrene Kilometer spart CO₂. Beispielsweise ermöglicht Digital Decision Making bereits die Berechnung klimaoptimaler Lkw-Routen oder optimierter Transporte auf einem Werks- und Gelände. In der Flughafenlogistik nutzen Fluglinien intelligente Software, um ihre Bodenprozesse zu optimieren und so CO₂ und Kerosin zu sparen.

Ein weiteres Beispiel ist das Großbaustellenprojekt der Battersea Power Station Development Company (BPSDC) mitten in London mit bis zu 400 Lkw-Lieferungen am Tag. Hier gelang den Betreibern eine reibungslose Anlieferungslogistik und optimale Ressourcenauslastung durch den Einsatz unserer Lösungen zur Lkw-Zulaufsteuerung und zum Zeitmanagement. So konnten die aufgrund der Großbaustelle weit durch London City reichende Rückstaus auf ein normales Maß reduziert werden. Eine Besonderheit war die Pflicht zur Dokumentation der CO₂-Emissionen. Diese wurden transparent erfasst und reduziert. Auch die hohen Anforderungen behördlicherseits, wie die Vorgaben zu den für die Baustelle zugelassenen Fahrzeugtypen, konnten durch die Software-Lösung erfüllt werden. BPSDC wurde für dieses Projekt mit dem Construction Supply Chain Excellence Award 2020 ausgezeichnet.

Kreislaufwirtschaft



Digitale Technologien sind wichtige Werkzeuge zur Etablierung der Kreislaufwirtschaft. Digital Decision Making wird bereits heute eingesetzt, um etwa Lebensmittelverschwendung durch eine nachfragestimulierte Produktion zu reduzieren. Zudem werden große Mengen Kartonabfall dadurch vermieden, dass wiederverwendbare Behälter intelligent im Umlauf gehalten werden. Auch Maschinenlaufzeiten können durch eine datengetriebene Wartung deutlich verlängert werden.

Vertrauenswürdige Institutionen



Die Bekämpfung von illegalen Finanzströmen und Betrug in der Finanzwirtschaft ist Bestandteil der UN Nachhaltigkeitsziele (SDG 16)³. Insbesondere gilt es, Geldwäsche und der damit verbundenen Finanzierung von Terrorismus sowie illegalem Waffen- und Menschenhandel entgegenzuwirken. Digitale Technologien reduzieren bereits seit Jahren erfolgreich die Finanzkriminalität in Banken und Versicherungen. Unsere Software-Lösungen können sich verändernde Verhaltensmuster erkennen und so helfen, Korruption, Betrug und Geldwäsche zu bekämpfen.

Wir unterstützen Unternehmen aus dem Finanz- und Telekommunikationssektor bei ihren „Good Governance“-Aktivitäten und helfen bei der Etablierung von vertrauenswürdigen Institutionen in Entwicklungsländern.

³ UN Nachhaltigkeitsziele, engl. Sustainability Development Goals, kurz SDGs

Ökologische Verantwortung



Ohne gesunde Ökosysteme ist gutes Leben nicht gestaltbar. Der schonende Umgang mit unserer Umwelt betrifft uns Alle. Ökologische Verantwortung bedeutet das rücksichtsvolle Agieren in Bezug auf Umwelt und Ressourcen.



Unser ökologisches Engagement

Nachhaltige Logistik



Unser Geschäftsführer Adrian Weiler (Geschäftsführer bis Juli 2021) ist Vorsitzender des Board of Directors der Nicht-regierungsorganisation Smart Freight Centre. Diese widmet sich dem Thema des nachhaltigen Güterverkehrs. Ziel ist es, dass 100+ multinationale Unternehmen bis 2030 mindestens 30% der Logistik-Emissionen im Vergleich zu 2015 über ihre globalen Logistik-Lieferketten reduzieren und bis 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Konkret bedeutet dies eine jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 Mio. Tonnen bis 2030.⁴

Serverlandschaft



Schon 2019 wurde der Umbau der bestehenden Serverlandschaft hin zu einer zentralen Virtualisierungsinfrastruktur begonnen, um im Jahr 2020 fortgeführt zu werden. Dadurch konnte der Einsatz von (Server-)Maschinen erheblich reduziert werden. Dies führt zu einer deutlichen Reduktion des Kühlaufwandes, da signifikant weniger Abwärme produziert wird.

Energie



Für das Jahr 2020 haben wir unseren CO₂-Fußabdruck ermittelt und kompensiert. Die Kompensation floss in ein Projekt zur Förderung von Windkraft in Chile⁵. Wir konnten konkrete Maßnahmen zur Reduktion unserer hauseigenen Emissionen umsetzen. Die Energieversorgung unserer eigenen Gebäude wurde auf Ökostrom umgestellt. Durch Einhausung und Freiluftkühlung konnte der Strombedarf unseres neu gebauten Rechenzentrums um 30% reduziert werden.

Unsere im Jahr 2009 entstandene Firmenzentrale wird mit Geothermie betrieben. Ein weiteres Gebäude ist mit einer Wärmetauscher-Anlage ausgestattet. In einigen Gebäuden des Firmen-Campus wurden, wo die baulichen Gegebenheiten dies zuließen, die Klimaanlage auf Wasserkühlung umgestellt. Dies hilft, die Verwendung von klimaschädlichen Kühlmitteln zu reduzieren.

E-Mobilität



Wir verändern kontinuierlich den Unternehmens-Fuhrpark in Richtung E-Mobilität. Ferner unterstützen wir den Umstieg aufs Fahrrad, indem wir E-Bike-Leasing anbieten. Es stehen Fahrradkeller, Duschen und Umkleieräume zur Verfügung.

⁴ <https://www.smartfreightcentre.org/en/> (Abrufdatum 24.9.2021).

⁵ <https://fpm.climatepartner.com/project/details/1272/de> (Abrufdatum: 21.9.2021)

Dienstreisen



Das Covid-19-Jahr 2020 war von Home-Office und starker Nutzung der digitalen Möglichkeiten geprägt. Auf Dienstreisen wurde nahezu komplett verzichtet. Die im ersten Quartal 2020 durch Reisen verursachten Emissionen wurden erfasst und kompensiert (s. Abschnitt Energie).

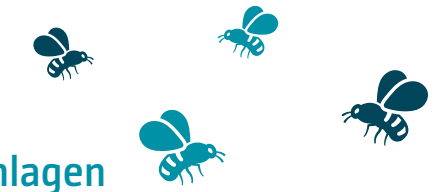
Interne Prozesse



Durch die Einführung digitaler Funktionen wie der elektronischen Signatur und des digitalen Dokumentenmanagements bei eingehenden Rechnungen konnte der Papierverbrauch gesenkt werden. Leere Tonerkartuschen werden gesammelt und an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Die Tonerkartuschen werden gereinigt, aufbereitet und wieder in Umlauf gebracht. Mit dieser Spende unterstützen wir zudem eine regionale Schule.⁶

Ausgediente, aber noch funktionstüchtige Hardware wie Laptops, Bildschirme und auch Handys spenden wir an gemeinnützige Organisationen, Kindergärten oder Vereine. Auch defekte Geräte werden der Aufarbeitung und Weiterverwertung zugeführt.

Grünanlagen



Wir sind stolz auf unsere weiten Grünanlagen mit Nistplätzen für Vögel und auf die zielgerichtet bepflanzten Bienenwiesen. Unsere hauseigenen Bienenstöcke werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.



⁶ <https://www.sammeldrache.de/> (Abrufdatum 24.9.2021).

Soziale Verantwortung



Als einer der größten Arbeitgeber im Raum Aachen sind wir eng mit unserer Region verbunden und sehen uns in der Verantwortung, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung zu leisten.



Engagement in der Zivilgesellschaft

Lokal beteiligen wir uns aktiv an der Gestaltung nachhaltiger Mobilität, z. B. durch Unterstützung des Radentscheids Aachen⁷ sowie durch Mitarbeit in der Initiative Pascalstraße⁸. Durch die Initiative Pascalstraße wurden in den ansässigen Firmen übergreifend E-Bike-Sharing-Stationen sowie Apps für Car-Sharing und Fahrgemeinschaften eingerichtet.

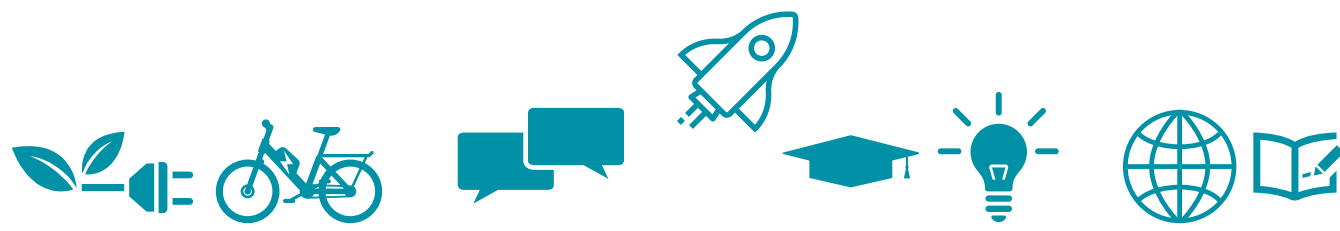
Als Sponsor unterstützten wir kleinere Sportvereine der Region sowie verschiedene regionale Vereine wie die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen⁹ und Refugio e. V.¹⁰.

Wir sind Gründungsmitglied des digitalHUB Aachen. Ziel des digitalHUB ist es, digitale Start-ups zu fördern und in den Dialog mit Unternehmen zu bringen und so die Digitalisierung der Städteregion Aachen voranzutreiben. Die Heterogenität der vielen ansässigen mittelständischen Unternehmen

aus der Dienstleistungs- und Technologiebranche sowie der produzierenden Industrie in Kombination mit der Hochschullandschaft (RWTH und FH Aachen) bietet ideale Voraussetzungen für Innovationen, Wissenstransfer und gegenseitigen Austausch.¹¹

Wir sind Mitglied des gemeinnützigen Vereins REGINA e. V. (REGionaler INdustrieclub Informatik Aachen). Als unabhängiges Netzwerk von mehr als 120 teilnehmenden Organisationen fördert REGINA e. V. den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft, Bildung und Forschung.¹²

Wir engagieren uns aber nicht nur in der Städteregion, sondern unterstützen verschiedene Projekte weltweit, wie Gartenprojekte in Kapstadt, Südafrika¹³ und Schulprojekte in Indien und Nepal¹⁴.



⁷ <https://radentscheid-aachen.de/> (Abrufdatum 24.9.2021). – ⁸ <https://pascalstrasse.de/> (Abrufdatum 24.9.2021). – ⁹ <https://www.buergerstiftung-aachen.de/> (Abrufdatum 24.9.2021).

¹⁰ <http://www.cafe-zuflucht.de/refugio-ev.html> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹¹ <https://aachen.digital/> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹² <https://www.regina.ac/> (Abrufdatum 24.9.2021).

¹³ <https://aachen-kapstadt.de/klimaticket-gaerten-in-kapstadt> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹⁴ <https://alt.darjeelinghilfe.de/ueber-uns.htm> (Abrufdatum: 24.9.2021).

Menschenrechtliche Sorgfalt und Umgang mit Lieferanten

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Partnern sowie unseren Mitarbeitenden. Deshalb haben wir uns strenge ethische Regeln gesetzt, die uns in unserem täglichen Geschäft leiten. Wir folgen den Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, der „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und der „Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work“ der International Labour Organization in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen und Gepflogenheiten. Unsere Grundprinzipien sind in unserem Code of Conduct sowie dem Code of Conduct für Businesspartner festgelegt.

Unser Einkauf ist der erste Ansprechpartner für alle Dienstleister und Lieferanten. Im klassischen Spannungsfeld von Preis, Termintreue und Qualität ist der Aspekt der Nachhaltigkeit gleichwertig verankert.

Wir arbeiten partnerschaftlich und auf Augenhöhe mit unseren Lieferanten und Dienstleistern. Dabei sensibilisieren und motivieren wir diese für das Thema Nachhaltigkeit.



Mitarbeiterinnen Mitarbeiter



Offenheit, Toleranz und Vielfalt – seit über 50 Jahren sind sie Bestandteil unserer Firmenkultur. Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen.



Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld

Covid-19-Maßnahmen



Zum Schutz unserer Belegschaft haben wir den gesamten Geschäftsbetrieb ab Mitte März 2020 innerhalb kürzester Zeit auf Home-Office umgestellt. Wir haben bei allen Sicherheitsmaßnahmen stets die gesundheitliche Unversehrtheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fokus genommen und die Zusammenarbeit mit unserem Betriebsarzt und unserem Geschäftspartner OTHEB (Employee Assistance Program)¹⁵ intensiviert.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor Ort präsent sein mussten, konnten wir höchstmögliche Sicherheit gewährleisten durch Schutzmaßnahmen wie das Bereitstellen von Masken und regelmäßigen Tests sowie durch die Kontaktnachverfolgung mithilfe des CoronaTracers.

Work-Life-Balance



Unsere Vertrauensarbeitszeit hilft bei der Balance zwischen Arbeit und Familie. Durch flexible Voll- und Teilzeitstellen sowie Home-Office-Arbeitsplätze und unsere betriebliche U3-Kita¹⁶ erleichtern wir die Vereinbarung von Familie und Beruf. Elternzeit steht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Hierarchie-Ebenen und Bereiche zur Verfügung. Ist das Kind krank, übernehmen wir von den gesetzlichen zehn Kinderkrankengeldtagen fünf Tage bei vollem Lohnausgleich. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuschüssen zum Kindergartenbeitrag und zur betrieblichen Altersvorsorge. Hunde im Büro sind nach Absprache erlaubt.

Diversität



Wir leben Vielfalt: Unsere Belegschaft ist international und kommt aus über 30 verschiedenen Nationen. Der Frauenanteil lag im Jahr 2020 bei 31 %. Wir beteiligen uns am Girls'Day und fördern junge Frauen im MINT-Bereich.

Ausbildung – Weiterbildung



Die Zukunft sehen wir in den nachfolgenden Generationen. Daher unterstützen und begleiten wir junge Menschen als Ausbildungsbetrieb und stellen gerne Praktikumsplätze zur Verfügung. Genauso wichtig ist uns eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen der Stadt Aachen. An der RWTH Aachen¹⁷ betreuen wir regelmäßig als Praxispartner Projekte im Rahmen des OR-Praktikums. Wir finanzieren je zwei Stipendien an RWTH und FH und unterhalten eine Professorenstelle an der FH Aachen^{18,19}. Gerne haben wir Studierende beider Universitäten, die aufgrund der Corona-Pandemie in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, durch Spenden unterstützt.

Die jährliche Teilnahme an Awareness-Trainings zu den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflicht.

Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Weiterbildungen, sowohl über unsere hauseigene Akademie als auch über externe Anbieter. Mit unserer INFORM-Akademie treiben wir die kontinuierliche individuelle Weiterentwicklung voran. Ziel ist es, alle Mitarbeitende in ihrer individuellen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten sowie mögliche Lücken zwischen positionsspezifischen Anforderungen und individuellen Kompetenzen zu füllen. Dies war auch in Corona-Zeiten über Online-Workshops möglich. Gerne unterstützen wir auch die persönliche Entwicklung, indem wir Freiräume in Form von Sabbaticals anbieten.

Zum Thema Nachhaltigkeit haben wir im Jahr 2020 ein separates Bildungs- und Weiterbildungsprogramm ins Leben gerufen. In monatlichen Vorträgen werden Grundgedanken und Informationen rund um das Thema der UN-Nachhaltigkeitsziele²⁰ weitergegeben. Zweimal im Monat findet das geschäftsbereichsübergreifende SDG-Netzwerk-Treffen statt. Diese Treffen bieten Gelegenheit, sich auszutauschen, zu informieren und das Thema Nachhaltigkeit in die einzelnen Geschäftsbereiche zu tragen.

Mitarbeitergesundheit



Die Mitarbeitergesundheit nimmt einen zentralen Platz in unserer Firmenkultur ein. Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) nimmt den Menschen als Ganzes in den Blick. Wir legen viel Wert darauf, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen zu berücksichtigen. Unser BGM wurde mit dem Gütesiegel „BFK-Gesundes Unternehmen 2020/2021“ ausgezeichnet.

Unser BGM arbeitet eng mit unserem Betriebsarzt und auch den dort angestellten Psychologen zusammen. Im hauseigenen Angebot sind nicht nur physiotherapeutische Begleitung und Massagen enthalten, sondern auch zielgerichtete Sportangebote in unserem Sportraum oder im Freien.

Entspannungsbereiche bieten wir in Form unserer mit bequemen Sitzgruppen eingerichteten Lounges/Cafeterien und des frei zugänglichen Ruheraums. Ferner stehen in den Außenbereichen des INFORM-Campus Sitzplätze zur Verfügung.

Es werden Gripeschutzimpfungen, gezielte Untersuchungen und allgemeine Gesundheitschecks angeboten, und es finden regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen statt. Die Kosten für Arbeitsplatzbrillen werden übernommen.

Das ganze Jahr über stehen Obst und Gemüse als gesunde Snacks kostenfrei zur Verfügung. Ebenso zur freien Verfügung bieten wir verschiedene Kaffeesorten inkl. verschiedener Milchersatzprodukte an, genauso wie diverse Sorten Tee und Mineralwasser. Unsere hauseigene Kantine wird täglich mit frisch zubereiteten Fleisch- und vegetarischen Gerichten beliefert. Das Kantinenessen bezuschussen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gerne fördern wir die Bewegungsfreude unserer Mitarbeitenden. Die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen wie z. B. am Firmenlauf und am Business-Run Aachen²¹ ist fester Bestandteil des Firmenjahres. Diese Events fanden auch dieses Jahr wieder statt (natürlich unter Corona-Bedingungen), und wir konnten uns über eine rege Teilnahme freuen.

Im Februar 2020 wurde unser jährlicher Gesundheitstag abgehalten. Im Angebot waren allgemeine Gesundheitstipps, Suchtberatung und der Gesundheitscheck durch den Betriebsarzt. Ferner hatten wir einen Aufruf zum Kampf gegen den Blutkrebs gestartet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten vor Ort die Möglichkeit, sich für die DMKS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) registrieren zu lassen. So kamen 51 Typisierungen zustande.

Ebenfalls im ersten Quartal 2020 fanden ein Raucherentwöhnungskurs sowie eine Rückenschulung speziell für unsere Servicekräfte statt.

Im Herbst konnte ein zweiter Gesundheitstag online angeboten werden. Hier lag der Fokus auf gesundem Arbeiten im Home-Office. Auch unsere Fitness- und Yogakurse konnten wir als Online-Kurse weiterhin anbieten.

¹⁵ <http://www.otheb.de> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹⁶ <http://www.pascalszwerge.de/verein/verein.html> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹⁷ <https://www.or.rwth-aachen.de/de/> (Abrufdatum 24.9.2021).

¹⁸ <https://www.fh-aachen.de/> (Abrufdatum 24.9.2021). – ¹⁹ <https://www.inform-software.de/news/news-details/news/inform-professur-fuer-angewandte-informatik-an-der-fh-aachen> (Abrufdatum 24.9.2021).

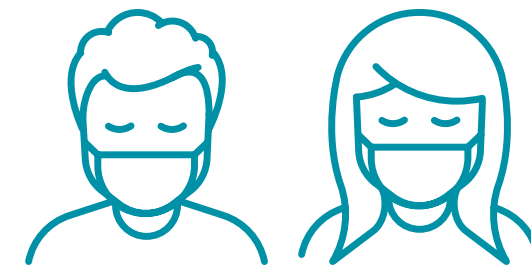
²⁰ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514> (Abrufdatum: 24.9.2021).

²¹ <https://www.b2run.de/run/de/de/aachen/index.html> (Abrufdatum 24.9.2021).

Besondere Aktivitäten im ersten Covid-19 Jahr



Ein kleiner Virus hat die Wirtschaft auf den Kopf gestellt. Der Umgang mit Unvorhersehbarkeit wurde alltäglich und wie viele andere sind auch wir kreativ geworden.



Infektionsschutz und/oder Kurzarbeit brachten die Planungen vieler Unternehmen aus dem Gleichgewicht. Wir haben überlegt, wie wir Unternehmen dabei unterstützen können, mit den neuen Herausforderungen umzugehen. Als Resultat haben wir unsere bestehenden Software-Lösungen erweitert, damit unsere Kunden Vorschriften zum Infektions- und Arbeitsschutz besser einhalten und/oder damit sie noch schneller auf die veränderten Bedingungen in der Supply-Chain reagieren können. Ferner haben wir einige neue (kostenfreie) Angebote geschaffen.

Kostenfreie Unterstützung

Um Betrieben schnell und unkompliziert zu helfen, haben wir unentgeltliche Angebote erstellt und diese nicht nur unseren Kunden zugänglich gemacht:

- > Kostenlose Erstellung von Notfallschichtplänen:
Dieses Angebot stand allen Unternehmen offen, die schnelle Unterstützung benötigten, um ihren Geschäftsbetrieb in Zeiten von Belastungsgrenzen weiterführen zu können (Kliniken, Paketdienstleister, Produktionsbetriebe u. v. m.), ohne die Mitarbeitenden zu überlasten.
- > Kostenlose Unterstützung des Maschinen- und Anlagenbaus: algorithmische Unterstützung in der Produktions- und Schichtplanung, um Lieferengpässe, Umplanungen und Maßnahmen wie Kurzarbeit handhabbar zu machen bzw. zu vermeiden.
- > TeamTausch: eine kostenfreie und branchenübergreifende Online-Plattform, die in Zusammenarbeit mit der IHK Aachen entstand. Dort fanden Unternehmen mit aktueller Unter- und Überlast an Arbeit ihren Kooperationspartner in der Krise. Wer dringend personelle Unterstützung benötigte, konnte über TeamTausch Unternehmer kontaktieren, die Mitarbeitende kurzfristig entbehren konnten.

Eine weitere Maßnahme zur schnellen Hilfe war die Entwicklung des CoronaTracers als Alternative zu Tracking-Apps in Kooperation mit dem niederländischen Unternehmen SafeDrivePod²¹. CoronaTracer sind kleine Geräte, die von den Beschäftigten am Körper getragen werden. Annäherungen zwischen zwei Personen auf unter zwei Meter Abstand werden anonym und ohne GPS aufgezeichnet. Die wartungsfreien und einsatzbereiten Geräte haben eine Laufzeit von bis zu sechs Monaten und werden anschließend zurückgenommen und recycelt.

Die Einsatzbereiche sind vielfältig. So gehören neben mittelständischen Unternehmen u. a. die Frankfurt School of Finance & Management gGmbH und ein großer Paketdienstleister zu den Anwendern. Nicht nur auf dem europäischen Markt wird der CoronaTracer eingesetzt. Auch in Chile unterstützt der Einsatz der Geräte mehrere Unternehmen dabei, den Infektions- und Arbeitsschutz einzuhalten.

„Zu Beginn der Pandemie hatten wir es mit einer Ansteckungsepidemie zu tun gehabt, und das war sehr hart, da eine komplette Schicht unter Quarantäne gestellt werden musste. Glücklicherweise wurde der Vorfall überwunden. Jeden Tag versuchen unsere Teams, die Protokolle so zu überarbeiten und neue Maßnahmen so umzusetzen, dass Transparenz erreicht wird. Die neue Regelung mit CoronaTracern dient dazu, die Rückverfolgbarkeit zu überwachen und gleichzeitig die Privatsphäre aller Arbeitnehmer zu wahren. Auf diese Weise arbeiten wir alle ruhiger“, betonte Fernanda Taboada, Direktorin der Lachs-Fabrik in Blumar Talcahuano^{22 23}. Dort wurden alle 700 Mitarbeitenden mit einem CoronaTracer ausgestattet.

²² <https://www.safedrivepod.com/de-de> (Abrufdatum 24.9.2021). – ²³ <https://www.blumar.com/noticias/interior-noticia/ID/914> (Abrufdatum 24.9.2021).

Unternehmensgeschichte

Im Jahr 1969 fand die Gründung von INFORM GmbH (Institut für Operations Research und Management) durch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Jürgen Zimmermann aus der Hochschulforschung heraus statt. Sein Anliegen war zu beweisen, dass mathematische Modellierung hilfreich sein kann, die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen durch Steigerung von Ressourceneffizienz zu erhöhen.

01 Die frühen Jahre: 1969 – 1984

In den frühen Jahren konzentrieren wir uns bei INFORM in erster Linie darauf, in Projektarbeit kundenspezifische Software zur Lösung von komplexen Problemen wie Fuhrpark- und Transportplanung, Instandhaltungsplanung oder Rezepturen für Lebensmittel, zu entwickeln. Zudem werden im Rahmen offener und betriebsinterner Schulungen die aufkommenden Möglichkeiten der Datenerhebung und Datennutzung, d. h. Digitalisierung, vermittelt. Die Herausforderung, Operations Research erfolgreich praktisch in Unternehmen anzuwenden, gelingt und der erste Schritt auf dem Weg zu ressourceneffizienter Produktivität ist gelegt. INFORM agiert als Pionier für mathematische Optimierung im Unternehmen.

02 Durchbruch: 1985 – 1999

Fünfzehn Jahre entwickeln wir Standardlösungen für Unternehmensprozesse, die genutzt werden, um Materialbewegungen und Produktionsplanung in Unternehmen zu organisieren. Die Fähigkeit, technisches Wissen mit fundiertem Prozess-Knowhow zu kombinieren, erlaubt es, unseren Kunden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie trotz geringer Datenverfügbarkeit komplexe Prozesse wie Produktions-, Beschaffungs- oder Personalplanung oder Betrugserkennung in Echtzeit gestalten können. INFORM agiert als Pionier für Prozess-Optimierung.

03 Diversifikation und organisches Wachstum: 2000 – 2009

Mit Beginn des neuen Jahrtausends weitet sich unser Blickwinkel. Durch den Umstand, dass die Verfügbarkeit an Daten enorm steigt, nimmt die Komplexität der betrachteten Herausforderungen weiter zu. Gemeinsam mit unseren Kunden entdecken wir weitere Optimierungspotenziale und betrachten Prozesse abteilungsübergreifend, wie z. B. den gesamten Flugzeugabfertigungsprozess. Aus- und Weiterbildung sowohl für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch unsere Kunden bleiben wichtige Themen. INFORM agiert als Pionier für Unternehmens- bzw. Geschäftsprozessoptimierung.

04 Unvorhersehbarkeit und Wandel: 2010 – 2019

Nachdem die Komplexität der Entscheidungssituationen im Wesentlichen durch die zunehmende Größe des betrachteten Systems zugenommen hat, spielt in der letzten Dekade die Dimension Zeit in ihrer Ausprägung als Unvorhersehbarkeit und daran gekoppelt die Forderung nach Agilität die entscheidende Rolle. In Zeiten von Big Data und der exponentiellen Zunahme der Effizienz von Softwarealgorithmen wird es möglich, Systeme in einer Komplexität zu erfassen und modellieren, die sich vor 50 Jahren niemand hätte vorstellen können, z. B. die Organisation der Neuwagendistribution. Das Thema der Mitarbeitergesundheit gewinnt an Aufmerksamkeit, und wir finden gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wege, diese zielgerichtet zu fördern. Wir erweitern unseren Nachhaltigkeitsbegriff und gründen ein eigenes Team zur Unterstützung der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in unserem Tagesgeschäft. INFORM agiert weltweit als Pionier für agile Optimierung.

05 Digital Decision Making für eine nachhaltige Welt ab 2020

Covid-19 stellt weltweit die Prioritätensetzung auf den Kopf und wirkt als Brennglas für vielerlei nicht-nachhaltige Prozesse und Verhaltensformen. Der Ruf wird laut nach einer neuen Form des Wirtschaftens, in der Unternehmen dadurch profitabel sind, dass sie neben Kundennutzen auch ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen schaffen. Wir erweitern unser Nachhaltigkeitsteam um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Geschäfts- und Funktionsbereichen und entscheiden: In der kommenden Dekade agiert INFORM als Pionier für systemische Wertschöpfung.

Unternehmensprofil

Seit mehr als 50 Jahren unterstützen unsere INFORM-Lösungen Unternehmen, effizienter und ressourcenschonender zu wirtschaften. Wir stehen im engen Austausch mit Hochschulen und Fachverbänden (z. B. GOR²⁴) und forschen und entwickeln beständig neue Methoden, die Unternehmen weltweit unterstützen, ihre Wertschöpfungsprozesse zu optimieren. Die Management-Methode „Agile Optimierung“ zeigt einen Weg auf, um in komplexen, hoch-dynamischen Situationen datenbasiert sinnvolle Handlungsalternativen zu finden. Digital Decision Making ergänzt die Unternehmens-IT um Künstliche Intelligenz (KI / engl. AI) und verschafft Unternehmen damit einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil.

²⁴ <http://www.gor-ev.de>

Zu den Erfolgsfaktoren zählen

Hybrid AI

Unsere Technologie integriert Operations Research und Künstliche Intelligenz, einschließlich Fuzzy Logic und Maschinelles Lernen. Die Verbindung von Computeralgorithmen und menschlicher Expertise führt zu Ergebnissen, die traditionellem Management und rein datengetriebenen Algorithmen weit überlegen sind.

Branchen-Expertise

Unsere mehr als 850 Expertinnen und Experten betreuen heute schlüsselfertige Lösungen für mehr als 1.000 Kunden weltweit in Industrie, Handel, Luftfahrt, Häfen, Logistik, Banken und Versicherungen. Optimierte werden Absatzplanung, Produktionsplanung, Personaleinsatz, Logistik und Transport, Lagerbestände, Supply Chain Management sowie die Betrugsbekämpfung bei Versicherungen und im Zahlungsverkehr.

Agile Optimierung

Digital Decision Making ermöglicht eine neue Managementstrategie, die auf intelligenter, schneller und interaktiver Entscheidungsfindung basiert. Agile Optimierung ist insbesondere dort sinnvoll, wo komplexe Vorgänge mit vielen Ad-hoc-Änderungen, Volatilität, Störungen, Unvorhersehbarkeit und Zeitdruck konfrontiert sind.



Daten und Fakten

- Software für intelligente Optimierung
- mehr als 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 30 Nationen
- mehr als 1.000 Kunden weltweit
- Software-Entwicklung ausschließlich in Aachen, Deutschland
- gegründet 1969
- Umsatz 2020: 91,3 Mio. EUR
- seit 1985 stets mit positiven Jahresergebnissen
- Gewinn systematisch reinvestiert in Forschung & Weiterentwicklung
- intern kapitalisiert – unabhängig von fremden Investoren
- primäres Unternehmensziel: Nachhaltigkeit

